

Ausgabe 4 / Dezember 2006

## Vorwort



Geschätzte  
Feuerwehrangehörige

Die Neueinführung der Ausweiskategorien für Fahrzeuglenker am 01.04.2003 ergeben für die Regionalfeuerwehr Wil folgende Veränderung beim Führen von Mannschaftstransportern:

Alle Fahrzeugführer, welche die Autoprüfung (Kategorie B) vor dem **01.04.2003** absolviert haben, dürfen in einem Mannschaftstransporter die maximale Personenzahl gemäss Fahrzeugausweis befördern. Alle Fahrzeugführer der Kategorie B, welche die Prüfung nach dem **01.04.2003** bestanden haben, dürfen **maximal 9 Personen inkl. Fahrer** mitführen.

Dies bedeutet, dass bei den Mannschaftstransportern G5 / G6 / G9 nicht immer die im Fahrzeugausweis eingetragene Personenzahl mitgeführt werden kann. Jeder Lenker muss für sich selber klären, wie viele Personen er mitführen darf. Die Personenzahlbeschränkung gilt auf allen Fahrten, auch bei Einsatzfahrten mit Sonder-signal. Fahrzeugführer mit der LKW-Prüfung (Kategorie C und C1) dürfen im Feuerwehrdienst die im Fahrzeugausweis eingetragene Personenzahl mitführen. Wer einen Fahrauftrag erhält, muss den Auftraggeber nötigenfalls informieren.

### Gurtenpflicht in Feuerwehrfahrzeugen

Seit dem 01.04.2006 besteht die Gurtenpflicht in den Feuerwehrfahrzeugen. Das heisst: Alle Sitzplätze, welche mit einem Gurt ausgerüstet sind, verpflichten den Fahrer sowie die Mitfahrer sich anzugurten. Die Verantwortlichkeit sowie die Haftung trägt jeder für sich. Wir gurten uns sowohl bei Übungs- als auch bei Einsatzfahrten immer an. Der neue Mannschaftstransporter G5 ist mit Gurten auf den Längsbänken ausgerüstet.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

## Einsätze

In der Rubrik „Einsätze“ werden die wichtigsten Informationen aus den Einsätzen der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Montag, 9. Oktober 2006, 1518 Uhr: **FW Wil, Rauch aus geschlossener Wohnung Nelkenstrasse 6 obst Wg, Alst 1.1**

**Ausgangslage:** In einem Mehrfamilienhaus mit vier Stockwerken brennt es in einer verschlossenen Zweizimmerwohnung im dritten Stock. Nach Angaben der Bewohner ist unklar, ob der Mieter sich noch in der Wohnung aufhält.



*Einstieg mit der ADL über den Balkon.*

**Massnahmen:** Mit einem Atemschutztrupp und einer Druckleitung wird die Wohnung nach Personen abgesucht und der Brand bekämpft. Gleichzeitig wird mit einem weiteren Atemschutztrupp mit der Autodrehleiter über den Balkon eingestiegen und die Suchaktion unterstützt. Schnell stellt sich heraus, dass der Mieter nicht zuhause ist. Das Wohnung wird mit dem Hochleistungslüfter entraucht und die Wohnung mit der Wärmebildkamera auf mögliche Glutnester kontrolliert. Anschliessend wird das Brandgut, soweit wie nötig, im Freien deponiert.



*In der Wohnung entstand erheblicher Schaden.*



Freitag, 13. Oktober 2006, 1524 Uhr: **FW Rickenbach Verkehrsunfall zur Mithilfe Richtung Wilen Glärnischstr. Alst 0.2**

**Ausgangslage:** Nach einer Frontalkollision zweier Personenwagen befindet sich noch immer eine Person mit Verdacht auf Rückenverletzung im Fahrzeug. Nach Rücksprache mit dem Rettungsdienst der Spitalregion Fürstenland Toggenburg muss zur Rettung dieser Person das Fahrzeug mit hydraulischen Rettungsgeräten geöffnet werden.



**Das Ergebnis einer Irrfahrt.**

**Massnahmen:** Sofort wird durch den Einsatzleiter der Feuerwehr die Alarmstufe erhöht. Nach Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges und des Rüstwagens wird der Brandschutz erstellt und das Fahrzeug gesichert. Danach werden die beiden Türen sowie die B-Säule des Unfallfahrzeuges mit Spreizer und Schere entfernt. Dadurch kann der Patient aus dem Fahrzeug gerettet werden.



**Mit Spreizer und Schere wird der Zugang verbessert.**

**Notiz:** Wegen eines Missverständnisses zwischen dem Rettungsdienst und der Polizei auf dem Unfallplatz wurde in der ersten Phase nur die Alst 0.2, mit dem Hinweis auf „Mithilfe bei Verkehrsunfall“ und nicht direkt die Alst SR1.1 ausgelöst.

**Einsätze bis zum 30. November 2006**  
**Feuerwehr: 206**  
**AEF: 323**

## Rückblick

### Erfolgreicher Kantonaler Sicherheitstag in Wil

Am 2. September 2006 fand im Kanton St. Gallen der Sicherheitstag statt. Einer von 13 Austragungsorten war Wil. Neben dem Regionalen Führungsorgan, dem Zivilschutz, der Polizei, dem Rettungsdienst und den Werken präsentierte sich auch die Regionalfirewehr Wil dem interessierten Publikum. Auf der oberen Bahnhofstrasse und im Bereich Altstadt wurden die Themen Chemiewehr, Strassenrettungseinsatz, Sanitätscontainer, Wassertransport, Einsatzleitwagen und Brandeinsatz anhand von Ausstellungen und Demonstrationen thematisiert.



**Die Demo „Strassenrettung“ begeisterte die Bevölkerung.**

Besonders der Entscheid, mit den Organisationen zur Bevölkerung zu gehen und den Kantonalen Sicherheitstag auf der Oberen Bahnhofstrasse bzw. in der Altstadt durchzuführen, erwies sich als richtig. Vom Hotel Schwanen bis zum Kirchplatzschulhaus bot sich der Bevölkerung alle paar Meter ein interessanter Schauplatz zum Thema Bevölkerungsschutz. Auf besonders grosses Interesse bei den Zuschauern stiess das Thema Strassenrettung. Bei diesen Vorführungen wurde am Morgen und am Nachmittag je ein Personenwagen fachgerecht unter der detaillierten Moderation durch einen Offizier demontiert.



**Demo der Wärmebildkamera beim Nachwuchs.**





**Grosser Aufmarsch der Bevölkerung am KaSiTag.**

Schätzungsweise rund 7'000 Personen besuchten in Wil den Kantonalen Sicherheitstag. Somit zählte Wil zu den Austragungsorten mit den meisten Besuchern im Kanton. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen unter dem Dach des Bevölkerungsschutzes wurde eindrücklich und verständlich dargestellt. Die Regionalfeuerwehr Wil stellte mit mehreren Schauplätzen am meisten Fahrzeuge und Einsatzmittel aus. Auch die Anzahl teilnehmender AdF war erfreulich. Dank dem engagierten Einsatz aller Angehörigen der Regionalfeuerwehr Wil konnte unsere Organisation bei der Bevölkerung einen guten bleibenden Eindruck hinterlassen und das Vertrauen in die Feuerwehr stärken.



**Chemiewehreinsatz auf der oberen Bahnhofstrasse.**

## Kurse und Ausbildung

Unser Kamerad hat folgenden Kurs erfolgreich besucht:

### Einführungskurs für Kommandanten

- Dominik Weiss

### Sicherheitsfahrtraining für AEF-FahrerInnen

Seit Mitte 2005 chauffieren Angehörige der Regionalfeuerwehr Wil im Auftrag des Rettungsdienstes Fürstentland Toggenburg bei Rettungseinsätzen die Anästhesiefachkraft zum Einsatzort. Erstmals fand im August und September ein Sicherheitsfahrtraining für AEF-FahrerInnen in Hinwil statt. Mit weit über 300 Einsatzfahrten pro Jahr werden die Fahrer des Anästhesie-Einsatzfahrzeuges durchschnittlich täglich mit einer Blaulichtfahrt gefordert. Um in möglichen unvorhergesehenen und überraschenden Situationen richtig reagieren zu können, besuchten die AEF-Fahrer an zwei Tagen ein tägliches Fahrtraining.



**Kameradschaftspflege in der Pause: Dani, Harry, Angelo.**

Dabei lernten die Kameradinnen und Kameraden das richtige Reagieren auf nasser und glitschiger Fahrbahn. Die Auswirkungen von trockener und nasser Strasse wurde eindrücklich dargestellt. Das Umfahren von plötzlich auftretenden Hindernissen gehörte ebenso zum Ausbildungsprogramm wie das Beherrschen der richtigen Bremstechnik mit und ohne ABS.



**Das AEF auf nasser Strasse beim Ausweichmanöver.**

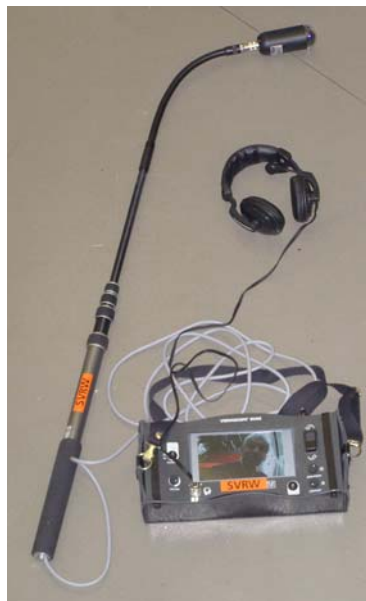
Um ein möglichst intensives Training zu ermöglichen, stellte Volvo Schweiz zwei weitere Fahrzeuge des Typs Volvo XC 90 zur Verfügung.



## Material und Fahrzeuge

### Trümmersuchgerät

Kürzlich konnte ein Trümmersuchgerät beschafft werden. Dieses Einsatzmittel dient dazu, mit einer an einem verlängerbaren Teleskoparm angebrachten Kamera in Trümmern oder anderen nicht einsehbaren Zonen nach vermissten Personen zu suchen. Der Kamerakopf ist mit einer Lampe, sowie einem Mikrophon und einem Lautsprecher ausgestattet. Somit ist die Kontaktaufnahme zu eingeschlossenen Personen möglich. Die Bilder der Kamera werden auf einen Monitor übertragen, von welchem aus auch die Steuerung der Kamera vorgenommen wird. Das Trümmersuchgerät ist auf dem Rüstwagen G3 platziert.



## Kameradschaftliches

Wir gratulieren unserer Kameradin und Kameraden zum **Nachwuchs**:

**Stefan Peter** und seiner Frau **Francesca** zur Geburt Ihrer Tochter **Valentina**. Am 19. Oktober 2006 erblickte Valentina das Licht der Welt.

Ebenfalls Nachwuchs gab es bei **Erika Helfenberger** und **Oliver Caspari**. Ihre Tochter **Lara** kam am 20. Oktober 2006 zur Welt.

**Tabea** heisst die Tochter unserer Kameradin **Sandra Schlegel** aus dem Einsatzzug 4 und ihres Mannes **Dario**. Tabea wurde am 4. November 2006 geboren.

Zur **Hochzeit** gratulieren wir folgenden Kameraden:

**Thomas Hollenstein** aus der Kp 2 und seiner Frau **Roswita**. Sie schlossen Anfangs September den Bund der Ehe.

**Marcel Schittli** von der Führungsunterstützung (Kp 3) und seiner Lebensgefährtin **Sandra**, welche sich in Augsburg im Oktober das Ja-Wort gaben.

## Ehemaligenanlass des Kantonalen Feuerwehrverbandes St. Gallen

Am 23. September 2006 besuchten die Ehemaligen des Kantonal Feuerwehrverbandes St. Gallen die Regionalfeuerwehr Wil. Nach den Informationen durch den Präsidenten Erwin Schweizer und die Vorstellung des SVRW sowie der Regionalfeuerwehr Wil durch Vize-Kommandant Hans-Peter Müggler, konnten die Ehema-



*Ausführungen von Titus Mesmer zum Wassertransport.*

ligen die neusten Fahrzeuge und Mittel der Regionalfeuerwehr Wil besichtigen. Auf besonders grosses Interesse stiess dabei der neue Schlauchauslege-Container sowie das Anästhesieeinsatzfahrzeug. Die neuen Rettungsgeräte auf dem Rüstwagen G3 und die Wärmebildkamera konnten ebenfalls begeistern.



*Der ehemalige Vize-Kdt Erich Galbier mit Josef Signer.*

## Impressum

Regionalfeuerwehr Wil  
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil  
Telefon: 071 913 40 13  
Fax: 071 913 40 19  
E-Mail: [feuerwehr@stadtwil.ch](mailto:feuerwehr@stadtwil.ch)  
Erscheint vierteljährlich mit der Quartalsabrechnung  
Auflage: 200 Stück